

Neonatologie

# Vorgehen bei Verwechslung von Muttermilch

## Merkblatt

Bekommt ein Neugeborenes oder ein Säugling die Muttermilch eines anderen Patienten, so gilt folgendes Vorgehen:

1. Wenn die Verwechslung bemerkt wird, so viel Milch wie möglich über Magensonde aspirieren.
2. Die Pflege informiert die Eltern über die Verwechslung und entschuldigt sich.
3. Auf keinen Fall dürfen die Eltern die Identität des Spenders- bzw. Empfängers erfahren.
4. Abklärung-Szenarien
  - a. Verwechselte Milch ist Frauenmilch (FM, pasteurisiert gespendete Milch)
    - ⇒ in diesem Fall bedarf es keiner weiteren Abklärungen, da die Milch getestet & pasteurisiert ist und die Serologien der Spenderin alle 3 Monate kontrolliert werden
  - b. Verwechselte Milch ist von einer Mutter, die Spenderin ist, aber diese Milch ist für ihr eigenes Kind:
    - ⇒ Bei der Mutter CMV Serologie abnehmen und CMV (PCR) aus einer Milchprobe
    - ⇒ **Wichtig:** Info an Labor, dass Rechnung für die Analyse direkt an CA NeolPS, PD Dr. Stocker, geht)
  - c. Verwechselte Milch ist von einer Mutter, die nicht Spenderin ist:
    - ⇒ Folgende Serologien bei der Mutter abnehmen:

Krankheit	Suchtest	Wann ist die Testung nötig
HIV	HIV 1+2 Suchtest - Ak + p24 Ag	Man kann auf dem Suchtest verzichten, wenn die letzte Bestimmung weniger als 4 Wochen zurückliegt
Hepatitis B	HBs-Ag und Anti-HBc	
Hepatitis C	Hepatitis C - Ak – Suchtest und PCR	
Lues	Treponema pallidum Suchtest - Ak	Das Ergebnis muss mindestens aus der aktuellen Schwangerschaft stammen.
CMV	CMV - IgG+IgM + CMV (PCR) aus einer Milchprobe	CMV: nur, falls das empfangende Kind zum Zeitpunkt des Ereignisses korrigiert < 34+0 SSW ist oder ein (vermuteter) Immundefekt oder eine andere schwere Komorbidität vorliegt.

⇒ **Wichtig:** Info an Labor, dass Rechnung für die Analyse direkt an CA NeolPS, PD Dr. Stocker, geht)

Quelle: Leitlinie zur Organisation und Arbeitsweise einer Frauenmilchbank in der Schweiz. 2. Auflage. Bern; Oktober 2020. Seite 209-210

Redaktionelle Verantwortung: Dr. M. Fontana, Neonatologie	Gültig ab: 25.10.2023
Datei: Vorgehen bei Verwechslung von Muttermilch.docx	Seite: 1 von 3

5. Sobald die Resultate der Serologien bekannt sind, werden diese vom zuständigen Stationsarzt:in oder Kaderarzt:in mit den Eltern beider Kinder besprochen.
6. Nur wenn eine der unter Punkt 4 genannten Serologie positiv ausfällt, wird diese **Serologie ebenfalls bei der Mutter des Empfängerkindes** bestimmt. Das weitere Vorgehen muss dann von den behandelnden Ärzten festgelegt werden.
7. Die Eltern beider betroffener Kinder werden über die Ergebnisse der Serologien und allfällige Folgen durch den zuständigen ärztlichen Dienst informiert.
8. Der Ablauf erfordert eine gute Dokumentation in der Krankengeschichte durch den ärztlichen Dienst.

Veröffentlichung	Autor(-en)	geprüft von
22.11.2023	K. Ganassi und M. Fontana Neonatologie	M. Stocker, CA Kinderspital